

Jahresbericht 2023

Subito Kriseninterventionen für Kinder und Jugendliche AG

«Nicht das Kind sollte sich der Umgebung anpassen, sondern
wir sollten die Umgebung dem Kind anpassen.»

Maria Montessori

Inhalt

Jahresbericht 2023	0
1 Einleitung	1
2 Organisationsentwicklung	1
3 Pflegefamilien	2
3.1 Weiterbildung.....	2
3.2 Akquise.....	3
3.3 Pädagogik	3
4 Personelles	3
4.1 Stellenprozente	4
5 Betriebswirtschaftliche Entwicklung	5
5.1 Anzahl Betreuungstage 2023 versus 2022	5
5.2 Platzierungsarten im Jahr 2023 versus 2022	5
5.3 Statistik Platzierungsangaben 2023 versus 2022.....	5
5.4 Platzierte Jahrgänge und Geschlechter im Jahr 2023.....	5
6 Der Blick in die Zukunft.....	6
Impressum.....	7

1 Einleitung

Julia Kapp

Die Begleitung von jungen Menschen in Pflegefamilien setzt ein individuelles Vorgehen voraus. Damit es uns gelingt, die Umgebung den jungen Menschen anzupassen und nicht den jungen Menschen in eine Form zu pressen, müssen wir diese so weit wie möglich einbeziehen. Die Partizipation gehört zu den Grundsätzen der Sozialen Arbeit. Und doch erleben wir es immer wieder, dass die von uns begleiteten jungen Menschen zu wenig einbezogen werden. Manchmal, weil es einfach nicht anders möglich ist aber manchmal auch, weil es uns im Alltag untergeht.

Aus diesem Grund haben wir uns im Jahr 2023 in verschiedenen Qualitätszirkeln intensiv mit dem Ansatz der Partizipation auseinandergesetzt und unsere diesbezüglichen Werthaltungen sowie Arbeitsgrundsätze vertieft. Entstanden ist ein Partizipationsdokument, welches wir im Alltag mit unseren jungen Menschen und den Pflegefamilien anwenden können. Das Dokument soll uns als Hilfestellung dienen, damit wir aktiv in der Auseinandersetzung mit den Bedürfnissen der von uns begleiteten jungen Menschen bleiben.

Subito Kriseninterventionen ist für mich zu einem Herzensprojekt geworden. In meinen fast fünfzehn Jahren als Fallbegleiterin und als Geschäftsleiterin von Subito durfte ich erleben, wie unsere Pflegefamilien vielen jungen Menschen eine Bleibe, Halt und neue Möglichkeiten anboten. Manchmal nur für kurze Zeit, manchmal aber auch bis ins Erwachsenwerden - aber immer mit viel Engagement. Beindruckt hat mich immer wieder, wie es den Pflegefamilien gelungen ist, offen auf jede neue Platzierung einzugehen und Hand zu bieten.

In den letzten Jahren hat sich die Landschaft im Pflegekinderwesen komplett verändert. Die Anforderungen an die Pflegefamilien sind stetig gewachsen, der Platzierungsbedarf hat sich verändert und die Themen der jungen Menschen sind komplexer geworden. Für Subito hat dies bedeutet sich zu wandeln, sich stetig weiterzuentwickeln, um den neuen Herausforderungen gewachsen zu sein. Dies ist dank einem grossartigen Team und guten Strukturen, sowie dem Rückhalt im Verwaltungsrat immer wieder aufs Neue gelungen.

Es freut mich daher umso mehr, nun auf die andere Seite, in den Verwaltungsrat von Subito zu wechseln. Ich hoffe auf diesem Weg der Geschäftsleitung und dem Team eine Unterstützung bieten zu können. Ich hoffe als Datenschutzverantwortliche einen Beitrag zu einem verantwortungsvollen Umgang mit den von uns bearbeiteten Daten leisten zu können. Ich bedanke mich für das Vertrauen der Pflegefamilien, dem Team und dem Verwaltungsrat in den letzten Jahren.

2 Organisationsentwicklung

Julia Kapp

Das Team von Subito Kriseninterventionen hat sich im Jahr 2023 vertieft mit einem Teilgebiet des Qualitätsmanagements auseinandergesetzt. Es stellt sich immer die Frage, wie die Wirkung der Platzierungsmassnahmen und der Schutz der von uns

begleiteten jungen Menschen gewährleistet werden können und wie es uns gelingen kann, sie entsprechend ihrem Bedarf zu fördern. Wir versuchen den Schutz der jungen Menschen durch eine enge Begleitung und eine Vernetzung in ihr Umfeld sicherzustellen. Die enge Begleitung dient uns als Sensorium für die Anliegen und das Befinden der jungen Menschen. Eine gute Einbindung in ihr Umfeld ermöglicht es den jungen Menschen, Vertrauenspersonen zu finden, die sie zusätzlich unterstützen können.

Gleichzeitig haben wir uns vorgenommen die Platzierungen vertiefter auszuwerten. Die Zwischen- und Endauswertungen aller Interventionsformen wurden von Grund auf überarbeitet, mit dem Ziel, unsere Platzierungen regelmässig und aus verschiedenen Blickwinkeln auszuwerten, um uns entsprechend dem Bedarf weiterzuentwickeln und je nach Rückmeldung frühzeitig Massnahmen zu ergreifen. Die enge Begleitung der jungen Menschen dient auch dazu sicherzustellen, dass eine individuelle Förderung gesichert ist. Damit uns dies gelingt, haben wir unser Förderkonzept erneut vertieft geprüft und Anpassungen vorgenommen, welche den Prozess weiter fördern.

Ab 2024 werden KlientInnen, Kindseltern, einweisende Instanzen und Pflegefamilien in regelmässigen Abständen die Gelegenheit haben - über eine Online Plattform - Rückmeldungen hinsichtlich der Qualität unserer Arbeit zu geben.

3 Pflegefamilien

Urs Bürgi

Die letzten Jahre haben immer mehr aufgezeigt, dass die Bereitschaft zur Aufnahme von Pflegekindern sowohl bei Familien als auch bei Einzelpersonen rückläufig ist. Die Suche nach geeigneten Pflegefamilien gestaltet sich zunehmend schwieriger und die dafür aufgewendeten zeitlichen und finanziellen Ressourcen müssen fortlaufend angepasst werden.

Weshalb die Bereitschaft zur Aufnahme von Pflegekindern schwindet, lässt sich nicht so einfach begründen. Auch liegen unseres Wissens keine wissenschaftlich fundierten Studien vor, die dieses «Phänomen» untersuchten. Inwieweit der gesellschaftliche Wandel, mit einhergehender Individualisierung der Familiensysteme, sich dafür verantwortlich zeichnet, bleibt eine unbelegte Vermutung.

Umso wichtiger erscheint es uns die bestehenden Pflegefamilien in ihrer täglichen Arbeit mit den Pflegekindern eng zu begleiten und mit allen Kräften zu unterstützen. Mit gezielten Weiterbildungen versuchen wir den Pflegefamilien das nötige Rüstzeug mit auf den Weg zu geben, damit sie das Verhalten von jungen Menschen besser verstehen und ihre Handlungsstrategien danach ausrichten können.

3.1 Weiterbildung

Lucas Isenschmid

Der Weiterbildungstag im Jahr 2023 stand im Fokus der Traumapädagogik. Olaf Stähli, Katharina Schoch und Bernadette Durrer überzeugten mit grossem Fachwissen und treffenden Alltagsverknüpfungen. Sie schafften es, das Interesse an der Traumapädagogik zu entfachen und zahlreiche Pflegefamilien zu einer weiterführenden Weiterbildung im Bereich der Traumapädagogik zu motivieren.

Die Online-Weiterbildungen zu den Themengebieten Autismus und Medienpädagogik fanden grossen Anklang bei den Pflegefamilien. Die zahlreiche Teilnahme und die positiven Rückmeldungen geben Anlass, das Angebot der Online-Weiterbildungen zukünftig im gleichen Rahmen weiterzuführen.

Die differenzierte Auseinandersetzung mit Alltagsthemen im Rahmen der Interventionen waren für alle Beteiligten bereichernd und lehrreich. Dieses Angebot wird im Jahr 2024 ausgebaut.

3.2 Akquise

Bernadette Durrer

Nachdem wir im Jahre 2022 viele neue Pflegefamilien für Subito gewinnen konnten, lag der Zuwachs von neuen Pflegefamilien im Jahr 2023 eher in einem bescheidenen Rahmen. Da die Suche nach interessierten Pflegefamilien, die ihr Zuhause für junge Menschen in Not öffnen, immer schwieriger wird, bestritten wir neue Wege, um interessierte Pflegefamilien anzusprechen.

Wir überarbeiteten unsere Inserate und veränderten unsere Homepage. Wir hoffen so Personen anzusprechen, die sich schon seit längerer Zeit mit dem Gedanken Pflegeeltern zu werden auseinandersetzen. Ich bin zuversichtlich, dass wir im Jahr 2024 neue Pflegefamilien bei Subito begrüßen können.

3.3 Pädagogik

Jonas Furrer

Die personellen Veränderungen welche das Jahr 2023 gebracht haben, führten auch zu leichten Umstrukturierungen in den Bereichsleitungen. So übernahm ich ab Oktober 2023 die Bereichsleitung Pädagogik, damit die Stelle der Geschäftsleitung entlastet werden konnte. Die Umstrukturierung wurde für das Team auf verschiedenen Ebenen spürbar. So wurde zum Beispiel die Teamsitzung leicht umstrukturiert und die Fallbesprechungen angepasst.

Abschliessend kann festgehalten werden, dass es eine Phase der Findung benötigte, welche teilweise nach wie vor läuft. Es ist jedoch spür- und sichtbar, dass die Implementierung der Bereichsleitung Pädagogik an einem anderen Ort steht als noch bei der Übernahme anfangs Oktober 2023 und der eingeschlagene Weg vom gesamten Team als gut und angenehm empfunden wird.

4 Personelles

Urs Bürgi

Julia Kapp hat nach fast 15 Jahren operationeller Tätigkeit für Subito – von 2009 bis 2015 war Julia Kapp als Fallbegleiterin tätig und von 2016 bis 2023 wirkte Julia Kapp als Geschäftsleiterin – eine neue operative Herausforderung angenommen. Julia Kapp bleibt Subito jedoch mit ihrem grossen Erfahrungsschatz als Verwaltungsrätin erhalten.

An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal von ganzem Herzen für den unermüdlichen Einsatz welcher Julia Kapp in den vergangenen Jahren für Subito geleistet hat. Wir bedauern den Weggang von Julia Kapp als Geschäftsleiterin sehr,

freuen uns jedoch, sie als Mitglied des Verwaltungsrats und als Datenschutzbeauftragte von Subito begrüßen zu dürfen.

Urs Bürgi ist im Oktober 2023 als Verwaltungsratspräsident von Subito Kriseninterventionen zurückgetreten und hat die Geschäftsleitung wieder übernommen.

4.1 Stellenprozente

Geschäftsleitung - Julia Kapp: 70% - bis 30.09.23

Geschäftsleitung – Urs Bürgi 80% - ab 01.10.23

Bereichsverantwortung Weiterbildung – Lucas Isenschmid: 15%

Bereichsverantwortung Akquise – Bernadette Durrer 15%

Bereichsverantwortung Pädagogik – Jonas Furrer 15%

Pädagogische Fallbegleitung – Bernadette Durrer: 65%

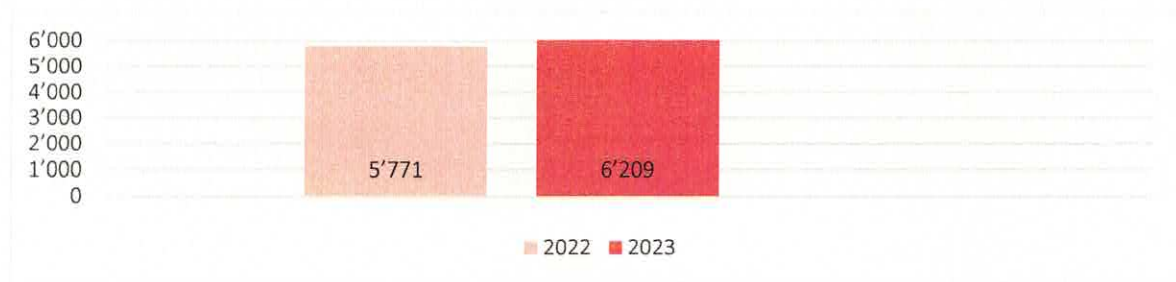
Pädagogische Fallbegleitung – Lucas Isenschmid: 75%

Pädagogische Fallbegleitung – Jonas Furrer 55%:

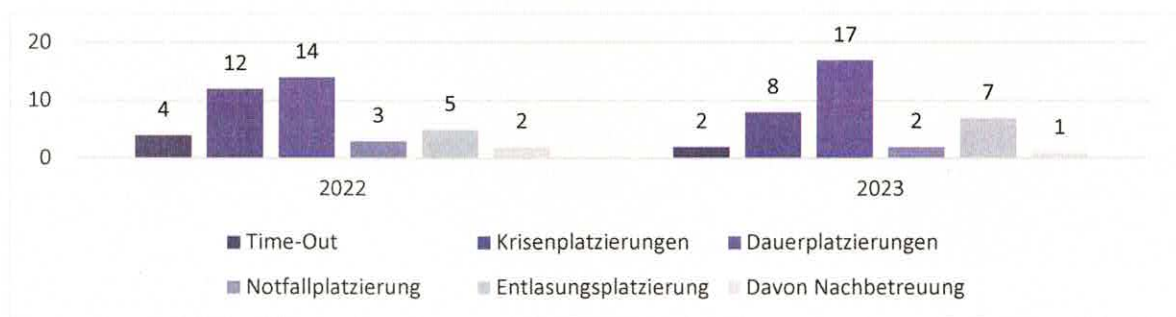
Sekretariat - Chantal Bieri: 35%

5 Betriebswirtschaftliche Entwicklung

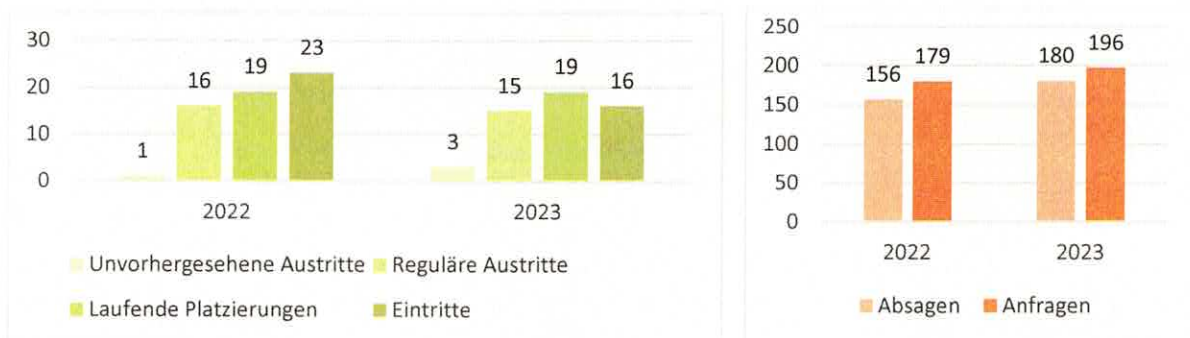
5.1 Anzahl Betreuungstage 2023 versus 2022



5.2 Platzierungsarten im Jahr 2023 versus 2022



5.3 Statistik Platzierungsangaben 2023 versus 2022



5.4 Platzierte Jahrgänge und Geschlechter im Jahr 2023



6 Der Blick in die Zukunft

Urs Bürgi

Das Jahr 2024 wird einerseits im Zeichen der Festigung der zum Teil neu eingeführten Bereichsleitungen und Aufgabenbereiche sein. Andererseits werden wir im Verlaufe des ersten Halbjahres unser sozialpädagogisches Team mit einer neuen Mitarbeiterin verstärken.

Des Weiteren wird sich das gesamte Team von Subito - und ein grosser Teil der Pflegefamilien - im Rahmen einer umfangreichen Weiterbildung, vertieft mit dem Ansatz der Traumapädagogik auseinandersetzen. Wir erhoffen uns dadurch, die Verhaltensweisen der uns anvertrauten jungen Menschen besser zu verstehen und unsere Handlungsstrategien noch mehr auf deren Bedürfnisse ausrichten zu können.

Emmen, 17.04.2024

Bürgi Urs
Geschäftsleitung



Reto Schnellmann
Verwaltungsratspräsident



Impressum

Der Geschäftssitz der Subito Kriseninterventionen AG ist an folgender Adresse:

Subito Kriseninterventionen für Kinder und Jugendliche AG
Grünmattstrasse 1
6032 Emmen

Geschäftsleitung 2023:

Julia Kapp – bis 30.09.2023

Bürgi Urs – ab 01.10.2023

Der Verwaltungsrat der Subito Kriseninterventionen AG 2023:

Verwaltungsratspräsident:

Urs Bürgi – bis 23.11.2023

Reto Schnellmann – ab 23.11.2023

Verwaltungsratsmitglieder:

Manuela Aneas

Julia Kapp